

# B E S C H L U S S V O R L A G E

			<b>Vorlage-Nr.: B 03/0511</b>	
<b>81 - Stadtwerke</b>			<b>Datum: 26.11.2003</b>	
<b>Bearb.</b>	: Herr Hallwachs	<b>Tel.:</b>	<b>öffentlich</b>	<b>nicht öffentlich</b>
<b>Az.</b>	:		<b>X</b>	

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft  
Stadtvertretung**

**28.01.2004**

**Strukturierter Stromeinkauf ab 2005**

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuß für Finanzen, Werke und Wirtschaft empfiehlt der Stadtvertretung den folgenden Beschluss:

“Mit Stadtvertreterbeschluss vom ..... soll der Stromeinkauf der Stadtwerke Norderstedt ab 2005 über die EEG erfolgen”.

**Haushaltsrelevante Daten:**

Haushaltsstelle:

Haushaltsplan:

Ausgabe:

Mittel stehen zur Verfügung:

Folgekosten/Jahr:

**Erläuterungen zu den Folgekosten:**

**Sachverhalt**

Die Stadt- und Gemeindewerke der kreisangehörigen Städte und Gemeinden haben in 1998 die Energie-Einkaufs- und Service Gesellschaft (EEG) gegründet. Über den Unternehmenszweck sagt der Gesellschaftsvertrag in § 2 Abs. 1:

**“Gegenstand des Unternehmens sind der Einkauf von Energie (Elektrizität und Gas) für die Gesellschafter und der Verkauf von Energie an die Gesellschafter.”**

In den ersten Jahren der Liberalisierung des Strommarktes gelang es der neben der EEG weiterhin bestehenden Arge Strom wettbewerbsfähige Konditionen im Einkauf zu erzielen, so dass sich die Aktivitäten der EEG auf ein gemeinsames Marketing und sonstige Serviceleistungen (Rechenzentrum, Energiedaten-Management) konzentrierten. Bereits die Strompreisverhandlungen der Arge für das Jahr 2004 zeigten aber deutlich, dass in den her-

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

kömmlich geführten Verhandlungen mit dem bisherigen Vorlieferanten und der Beibehaltung von Vollstrom-Lieferverträgen keine marktgerechten und damit wettbewerbsfähigen Preise mehr erzielt werden konnten.

Um die Möglichkeiten des Strommarktes ausschöpfen zu können, wurde am 24. Oktober 2002 als ein Ergebnis der Verhandlungen mit der Schleswig (jetzt E.ON Hanse) und der E.ON in München vereinbart, dass (ursprünglich vorgesehen mit Wirkung ab 01.01.2004) die Arge unter Einsatz der EEG direkt am E.ON Handelsplatz in München strukturiert einkauft (Portfoliomanagement).

E.ON Sales & Trading (EST), das ist der E.ON Handelsplatz, verpflichtete sich, die Arbeiten hierfür als Portfoliomanager der EEG für zwei Jahre kostenfrei durchzuführen.

Die folgenden Gespräche mit der - damals noch - Schleswig über die Bezugspreisgestaltung für 2004 führten am 5. März 2003 zu einer grundsätzlichen Einigung auf der Grundlage einer Lastprognose als Einstieg in das anspruchsvollere Portfoliomanagement, das somit für 2005 als Ziel anzusetzen war. Gemeinsam mit EST wurde eine Portfoliostrategie, bestehend aus Portfolioanalyse, Risikorahmen und Absicherungsstrategie erarbeitet. Der zwischen EEG und EST hierüber unterzeichnete Vertrag sieht vor, dass die Kosten zur Strategieentwicklung im Falle der Umsetzung als Bonus auf die tatsächliche Energielieferung in 2005 von EST erstattet werden.

### **Stellungnahme der Werkleitung:**

Derzeit werden die Stadtwerke Norderstedt auf der Grundlage des mit E.ON Hanse AG (vormals Schleswig AG) bilateral abgeschlossenen Stromlieferungsvertrags versorgt. Ein strukturierter Stromeinkauf mit Portfoliomanagement ist durch die einzelnen Werke der EEG allein wirtschaftlich nicht darstellbar. Deshalb soll ab 2005 die EEG zunächst für ein Jahr ihre im Gesellschaftsvertrag definierte Funktion als zentraler Einkäufer für elektrische Energie aufnehmen. Hierzu ist es erforderlich, dass die Werke die EEG mit der Beschaffung und Lieferung elektrischer Energie beauftragen.

Eine Problematik zum aus der Zeit vor der Liberalisierung bestehenden und noch bis 2010 laufenden Vertrag mit der E.ON Hanse besteht gestützt durch eine Stellungnahme der Wibera nicht, da die Gesamtbezugsverpflichtung in der Ursprungsfassung des Vertrages ausdrücklich aufgehoben ist und die neue Regelung lediglich vorsieht, dass die Stadtwerke Strom von E.ON Hanse beziehen, ohne dabei eine bestehende Mindestmenge zu beziffern. Außerdem erfolgte die Entwicklung des strukturierten Einkaufs sowie der Einkauf selbst mit der bzw. über die E.ON-Tochter EST.

Die Position der EEG als zentraler Einkäufer elektrischer Energie für einen möglichst umfassenden Teil der Gesellschafter wird zu einer Stärkung der Stellung am liberalisierten Markt beitragen und die Zukunftsfähigkeit der beteiligten Werke sichern.

### **Anlage(n)**

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------